

Martin-Luther-Schule gewinnt ersten Preis für Schulprojekt im Bereich „Alkoholprävention“



Foto: Rolf K. Wegst

Den mit 1000 Euro dotierten Preis nahmen Herr Goecke und Frau Lindner in Gernsheim entgegen. Überreicht wurde der Preis durch die hessische Kultusministerin Nicola Beer, die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Mechthild Dyckmans, den stellvertretenden Direktor der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) Peter Lang und Prof. Dr. Reiner Hanewinkel vom IFT-Nord. Das vom 'Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung' (IFT Nord) durchgeführte Modellprojekt richtete sich an die Schulen, deren vielfach erfolgte Aktivitäten im Bereich Suchtprävention mit dieser Auszeichnung gewürdigt werden sollten. Viele Jahre sorgte Renate Wegener für den Auf- und Ausbau der konkreten Suchtpräventionsarbeit an der MLS. Mit der Übernahme der Leitung der Eingangsstufe übergab sie ihren bisherigen Ar-

beitsschwerpunkt 'Gesundheit und Suchtprävention' an die Kollegin Jessica Lindner, deren Engagement im Wettbewerb postwendend die Anerkennung für die zurückliegende Arbeit Wegeners einführte. „Mit den 1000 Euro Preisgeld werden wir weitere Projekte starten können“, so Karl Goecke, „denn der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol ist ein ständiges Thema an unserer Schule“. „Im Bereich der Suchtprävention werden neben Fachvorträgen zum Thema 'Gesundheit und Suchtprävention' an der MLS regelmäßig Workshops mit außerschulischen Fachkräften angeboten, die von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern mit großer Begeisterung aufgenommen werden“, berichtet Lindner, „der erste Preis motiviert uns enorm und ermöglicht uns die kontinuierliche Weiterarbeit an unserem Konzept“. *Betina Griesel*